

# 09, 10 & 11 / 2019

## HEIMAT UND ARSCHLOCH

WERK X

WERK-X.AT

### WERK X

Oswaldgasse 35A, 1120 Wien | Info: +43/1/535 32 00

### SPIELSTÄTTEN

WERK X – Oswaldgasse 35A, 1120 Wien. Erreichbarkeit: U-Bahn-Linie U6 (Tscherttgeasse), Straßenbahn-Linie 62 (Sonnergasse). WERK X-Petersplatz – Petersplatz 1, 1010 Wien. Erreichbarkeit: U-Bahn-Linien U1 und U3 (Stephansplatz), Buslinien 1A und 2A.

### TICKETS

Tickets für Vorstellungen im WERK X erhältlich unter [www.werk-x.at](http://www.werk-x.at), [reservierung@werk-x.at](mailto:reservierung@werk-x.at), +43/1/535 3200-11 sowie unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com). Tickets für Vorstellungen im WERK X-Petersplatz erhältlich unter [www.werk-x.at](http://www.werk-x.at), [reservierung@werk-x-petersplatz.at](mailto:reservierung@werk-x-petersplatz.at), +43/1/962 6110-15 sowie unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com).

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Preise: 20 Euro, ermäßigt: 10–18 Euro (ausgenommen Premieren und Sonderveranstaltungen). Ermäßigungen für alle unter 26, Senior\*innen, WERK X-Karten-Besitzer\*innen, Frühbucher\*innen, ÖGB-Mitglieder, WKO-Mitglieder, Standard-Abvorteilskarte, Ö1-Clubkarte, Club wien.at-Vorteilskarte, Kunsthalle Wien-Ticket, „Abteilung Adler“-Karte und Film Archiv Austria-Clubmitgliedschaft. WERK X und WERK X-Petersplatz sind Partner\*innen von Hunger auf Kunst und Kultur.

Änderungen im Spielplan und bei Besetzungen vorbehalten. Für etwaige Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Stand: 15.09.2019. Redaktion/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: WERK X – Kulturzentrum Kabelwerk GmbH, Oswaldgasse 35A, 1120 Wien. Druck: Walla Druck, 1050 Wien. Grafisches Konzept: Daniela Burger; Grafik: dieL.P.at, 1050 Wien. Fotos: VLMV, TJ Photography, Miriam Schmidtke, Pamela Russmann, Matthias Heschl, Alexander Gotter, VOJD



WERK X wird gefördert von:

WERK X

Oswaldgasse 35A  
1120 Wien  
Info: +43/1/535 32 00

## SPIELPLAN 09, 10 & 11 / 2019

### WERK X

### SEPTEMBER

### WERK X-Petersplatz

- DO 26 VLMV (UK) LIVE „STRANDED, NOT LOST“ Album-Release-Konzert der Meister des (Dark) Ambient & Post-Rock -- 20.30 Uhr
- SA 28 WASTED OR ALIVE? – BEST OF POETRY SLAM MEETS KATE TEMPEST Eine Kooperation von FOMP und WERK X-Petersplatz -- 20.00 Uhr

### WERK X

### OKTOBER

### WERK X-Petersplatz



**GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD** von Gintersdorfer/Klaßen -- nach Ödön von Horváth -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD** von Gintersdorfer/Klaßen -- nach Ödön von Horváth -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**WORTSTATTNÄCHTE 2019** eine Produktion der WIENER WORTSTÄETTEN in Koproduktion mit WERK X -- 19.00 Uhr, gesamtes WERK X -- 18.15 Uhr Einführungsgespräch

**WORTSTATTNÄCHTE 2019** eine Produktion der WIENER WORTSTÄETTEN in Koproduktion mit WERK X -- 19.00 Uhr, gesamtes WERK X -- 18.15 Uhr Einführungsgespräch

**DUNKEL LOCKENDE WELT** von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI

**DUNKEL LOCKENDE WELT** von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI

### JE SUIS FASSBINDER



**JE SUIS FASSBINDER** Deutschland im Herbst 2016 -- Österreichische Erstaufführung -- Inszenierung: Amina Gusner -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**JE SUIS FASSBINDER** Deutschland im Herbst 2016 -- Österreichische Erstaufführung -- Inszenierung: Amina Gusner -- 19.30 Uhr, WERK X EINS



NATALIE OFENBÖCK & DER NINO AUS WIEN

### WERK X

### NOVEMBER

### WERK X-Petersplatz

**DUNKEL LOCKENDE WELT** von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI -- Stückeinführung: 19.00 Uhr

**DUNKEL LOCKENDE WELT** von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI

**JULIUS DEUTSCHBAUER: SUCHE DIE UNPOLITISCHSTE THEATERPRODUKTION WIENS 2018/2019** von und mit: Julius Deutschbauer -- Gala und Preisverleihung -- 19.30 Uhr, Häuserl am Spitz

**GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD** von Gintersdorfer/Klaßen -- nach Ödön von Horváth -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD** von Gintersdorfer/Klaßen -- nach Ödön von Horváth -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD** von Gintersdorfer/Klaßen -- nach Ödön von Horváth -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM** von Heinrich Böll -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM** von Heinrich Böll -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM** von Heinrich Böll -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM** von Heinrich Böll -- Inszenierung: Harald Posch -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

**SYMPOSIUM KUNST UND POLITIK** nach dem Roman von Shumona Sinha -- Österreichische Erstaufführung -- Inszenierung: Nina Kusturica -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI

**ERSCHLAGT DIE ARMEN!** nach dem Roman von Shumona Sinha -- Österreichische Erstaufführung -- Inszenierung: Nina Kusturica -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI

**ERSCHLAGT DIE ARMEN!** nach dem Roman von Shumona Sinha -- Österreichische Erstaufführung -- Inszenierung: Nina Kusturica -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI

**ERSCHLAGT DIE ARMEN!** nach dem Roman von Shumona Sinha -- Österreichische Erstaufführung -- Inszenierung: Nina Kusturica -- 19.30 Uhr, WERK X ZWEI



VLMV

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 19.30 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 19.30 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 19.30 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 19.30 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS** von Joël Pommerat -- Inszenierung und Gesamtleitung: Stefan Libardi -- 18.00 Uhr



DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

**HAUPTSACHE GEMEINDEBAU. DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE** eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung: Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr

**HAUPTSACHE GEMEINDEBAU. DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE** eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung: Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr

**HAUPTSACHE GEMEINDEBAU. DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE** eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung: Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr

**HAUPTSACHE GEMEINDEBAU. DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE** eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung: Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr

**HAUPTSACHE GEMEINDEBAU. DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE** eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung: Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr

**HAUPTSACHE GEMEINDEBAU. DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE** eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung: Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr

**HAUPTSACHE GEMEINDEBAU. DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE** eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung: Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr



WASTED OR ALIVE? – BEST OF POETRY SLAM MEETS KATE TEMPEST

**WERK X**  
OSWALDGASSE 35A, 1120 WIEN

**GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD**

VON GINTERSDORFER/KLABEN -- NACH ÖDÖN VON HORVÁTH  
Ödön von Horváths „Geschichten aus dem Wiener Wald“ wurden 1931 am Deutschen Theater in Berlin uraufgeführt und galten als großer Erfolg, der das herkömmliche österreichische Volkstheater als Spiegel einer mehrfach bigotten Gesellschaft zu wenden verstand. In Wien hingegen kam der Text erst 1948 zur Aufführung – und sorgte noch immer für empörte Reaktionen bei Publikum und Presse. Denn Horváth wagt es hier, das possierliche Bild der Wiener Gemütlichkeit als Vorlage einer in den Faschismus taumelnden Gesellschaft zu wenden, in der sich nackte Brutalität und volkstümliche Gemütlichkeit gegenseitig bedingen.

Die Parallelen zur Gegenwart scheinen ein weiteres Mal frappierend. Auch heute pflegt die österreichische Gesellschaft ein mehrfach postfaktisch gewendetes Selbstbild und geht mit Nestbeschmutzern hart ins Gericht. Gintersdorfer/Klaben werfen frei nach Thomas Bernhard einen Blick ins bräunlich stinkende Innere des Punschkrafpfens ...

- Mit: Annick Prisca Agbadou, Gotta Depri, Hauke Heumann, Franck Edmond Yao alias Gadoukou la Star, Natalie Ofenböck & Der Nino aus Wien
- Musik: Natalie Ofenböck & Der Nino aus Wien
- Dramaturgie: Hannah Egenolf
- Premiere: 10.10.2019
- Weitere Vorstellungen: 13.10. sowie 11., 12. & 13.11.2019
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr
- Stückerführung: 12.11.2019 um 19.00 Uhr

**WORTSTATTNÄCHTE 2019**

EINE PRODUKTION DER WIENER WORTSTÄTTEN IN KOPRODUKTION MIT WERK X

Ein Wochenende lang wird das ganze Areal des WERK X mit zeitgenössischer, internationaler Dramatik bespielt. Die WIENER WORTSTÄTTEN zeigen einen repräsentativen Querschnitt ihrer Arbeit. Stücke aus dem eigenen Dramenlabor treffen auf Texte, die im Rahmen des Projekts „Fabulamundi. Playwriting Europe“ entstanden sind. Vier Szenische Lesungen eingerichtet von vier Regisseur\*innen an vier besonderen Orten. Präsentiert werden folgende Texte: „Böhmisches Paradies“ von Jaroslav Rudis (aus dem Tschechischen von Mirko Kraetsch), „Heiliger Krieg“ von Fabrizio Sinisi (aus dem Italienischen von Doris Geml), „Fälle“ von Ursula Knoll und „Alle Farben im Schwarz“ von Valerie Melichar.

- Inszenierung: Felicitas Braun, Martina Gredler, Ali M. Abdullah, Steffen Jäger
- Bühne und Kostüm: Renato Uz
- Dramaturgie: Bernhard Studlar, Wolfgang Stahl
- Am 18. & 19.10.2019
- Beginn: jeweils 19.00 Uhr
- An beiden Abenden finden um 18.15 Uhr Einführungsgespräche mit den Autor\*innen und Regisseur\*innen statt.

**DUNKEL LOCKENDE WELT**

VON HÄNDL KLAUS -- INSZENIERUNG: NURKAN ERPULAT

Eins: Leipzig. Die junge Ärztin Corinna zieht aus. Sie wird nach Peru reisen, ihrem Freund hinterher. Bei der Wohnungsübergabe verwickelt sie ihr Vermieter Joachim ins Gespräch. Bis sein Auge auf einen seltsamen Gegenstand fällt: Ein menschlicher kleiner Zeh liegt in der Ecke.

Zwei: München, die Wohnung von Corinnas Mutter Mechtild. Hierher, statt nach Peru, ist Corinna gereist. In Mechtilds Monologe hinein bittet Corinna sie, den Zeh zu holen, das Einzige, das sie noch an Leipzig bindet.

Drei: Leipzig, Baustelle. Joachims Haus versinkt im Schutt. Auf einem improvisierten Deckenlager unter dem Oberlicht nähern sich Mechtild und Joachim einander an, führen das Gespräch fort, das Corinnas Abreise unterbrach. In der Ecke erbricht die Katze einen kleinen Knochen.

„Dunkel lockende Welt“, das Stück des Jahres 2006 (Theater heute), ist ein bitterböser und witziger Krimi über Wahrheit und Wirklichkeit.

Nurkan Erpulat ist Hausregisseur am Maxim Gorki Theater Berlin. Gemeinsam mit Jens Hillje entwickelte er das Stück „Verrücktes Blut“ für das Ballhaus Naunynstraße; die Inszenierung wurde 2011 zum Berliner Theaterfestival eingeladen.

- Mit: Constanze Peggelin, Wojo van Brouwer u.a.
- Premiere: 24.10.2019
- Weitere Vorstellungen: 25.10. sowie 06. & 07.11.2019
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr
- Stückerführung: 06.11.2019 um 19.00 Uhr

**JE SUIS FASSBINDER**

HERBST 2016 -- TEXT: FALK RICHTER UNTER VERWENDUNG VON ORIGINALTEXTEN VON RAINER WERNER FASSBINDER

-- ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG -- INSZENIERUNG: AMINA GUSNER

Man mag es kaum glauben – aber in der „Flüchtlingsdebatte“ ist noch immer nicht alles gesagt. Ein kurzer Blick in die Zeitung und vor allem ins Netz genügt, um zu sehen, wie hysterisch Teile der europäischen Gesellschaft auf die Ankunft von rund einer Million Geflüchteter vor rund vier Jahren reagieren. Ein „diffuses Gefühl der Bedrohung“ macht sich auch Falk Richter zufolge breit, das als Regime der Angst von Politik und Medien gerne aufgegriffen und instrumentalisiert wird. „Je suis Fassbinder“ ist als Auseinandersetzung mit dem Gemeinschaftsfilm „Deutschland im Herbst“ von u. a. Volker Schlöndorff, Alexander Kluge und eben Rainer Werner Fassbinder konstruiert und greift die Sehnsucht nach einfachen Antworten auf, die den Terror der RAF im Herbst 1977 und die gefühlte Bedrohungslage im Jahr 2016 verbindet.

Amina Gusner greift mit ihrer Inszenierung einmal mehr die Frage auf, wie gefährdet die Demokratie in Zeiten von rechtsautoritären Regierungen nicht nur in Ungarn und den USA ist. Dass der Blick dabei schnell auch auf Österreich gerichtet wird, kann angesichts der gegenwärtigen Politik nicht ausbleiben.

„Fassbinder“, „Rainer Werner Fassbinder“ und „RWF“ (als Wort- und Bildmarke) sind registrierte Marken der Rainer Werner Fassbinder Foundation.

- „Sehenswert“ Falter
- „Zärtliches Polittheater“ Wiener Zeitung
- Bühne und Kostüm: Inken Gusner
- Musik: Andreas Dauböck
- Dramaturgie: Hannah Egenolf
- Mit: Annette Isabella Holzmann, Lisa Weidenmüller, Christoph Griesser, Andreas Hauber, Arthur Werner, Martin Dauböck
- Wiederaufnahme: 30.10.2019
- Weitere Vorstellung: 31.10.2019
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

**JULIUS DEUTSCHBAUER: SUCHE**

DIE UNPOLITISCHSTE THEATER-PRODUKTION WIENS 2018/2019

Österreicher seien die einzigen Menschen, die aus Erfahrung dümmlicher werden, schmähete Karl Kraus seine Volksgeossen. Damit steht nicht nur fest, dass die Zukunft Kakaniens mindestens so glanzvoll wie seine Vergangenheit sein wird, auch für das Theater ist nur das Beste zu erwarten.

K.u.k. Reichstheaterobergeheimrat Julius Deutschbauer wird darum eine liebevoll-abendliche Tradition des christlich-jüdischen Abendlandes fortsetzen und jenen Produktionen der letzten Saison einen Orden verleihen, die Aufklärung, Dissidenz und Opposition als das darstellen, was sie sind: Linkslinkes Gewächs von ein paar gescheiterten Wiener Langschläfern. Spüren Sie eigentlich auch die Islamisierung jeden Tag intensiver? Ist Musik in Österreich immer noch erlaubt? Und was der Prophet schon mal auf Ibiza? Sie werden es erfahren.

- Von und mit: Julius Deutschbauer
- Gala und Preisverleihung: 09.11.2019
- im Gasthaus Häuserl am Spitz, Franz-Siller-Weg 116, 1120 Wien, nur 5 Gehminuten vom WERK X
- Beginn: 19.30 Uhr
- Einheitspreis: € 10,-

**DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM**

VON HEINRICH BÖLL -- INSZENIERUNG: HARALD POSCH

„Man kann sagen, dass der Faschismus der alten Kunst zu lügen gewissermaßen eine neue Variante hinzugefügt hat – die teuflischste Variante, die man sich denken kann – nämlich: das Wahrlügen.“

Was Hannah Arendt über den historischen Faschismus der 1930er-Jahre feststellte, trifft auf seine Epigonen von

Wien bis Washington acht Jahrzehnte später gleichfalls zu: Die Denunziation von Journalismus als „Fake News“ und der Einsatz ideologisch geprägter Lügen als Propagandainstrument, um die Stimmung weiter ideologisch aufzuheizen und zugleich von der eigenen Politik abzulenken.

Dabei ist die Rolle der Medien auch früher schon umkämpft gewesen, wenn auch unter anderen Vorzeichen. „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ des deutschen Autors Heinrich Böll greift das Thema aus der Perspektive der 1970er-Jahre auf, die von einer Diskussion um die Rolle der „Bild“-Zeitung und ihrer Berichterstattung über die RAF geprägt waren. Harald Poschs Inszenierung des Böll-Textes wird beleuchten, wie die Wahrheit in der „Post-Truth“-Ära immer wieder unter die Räder gerät – auch, weil sie weder in den Medien noch in der Politik ernsthafteste Verteidiger mehr hat.

„In der neuen Inszenierung von Harald Posch ist der Text äußerst radikal mit jeder Menge Seitenhiebe auf die Gegenwart. ORF III „Ruhepol ist die erstklassige Jennifer Frank in der Titelrolle. (...) Die Wiederentdeckung von Heinrich Bölls Erzählung ist ein Coup.“ Wiener Zeitung

- Bühne und Kostüm: Daniel Sommergruber
- Dramaturgie: Hannah Egenolf
- Mit: Jennifer Frank, Wiltrud Schreiner, Sören Kneidl, Peter Pertusini, Daniel Wagner
- Wiederaufnahme: 20.11.2019
- Weitere Vorstellungen: 21., 22. & 23.11.2019
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

**SYMPOSIUM: „KUNST UND POLITIK“**

VERANSTALTET VON DER FORSCHUNGSPLOTTFORM ELFRIEDE JELINEK UND DEM ELFRIEDE JELINEK-FORSCHUNGSZENTRUM IN KOOPERATION MIT WERK X

Im Zentrum des Symposiums steht die Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Aspekten und zentralen Fragestellungen politischer Ästhetik: Was ist „politische Kunst“? Was sollte/könnte sie heute sein?

Ausgehend von politisch-ästhetischen Verfahren, wie sie etwa Elfriede Jelineks Werk charakterisieren, werden darüber hinaus gegenwärtige Formen und Strategien politischer Kunst diskutiert. Inwieweit ist die Kunst selbst durch eine spezifische Ästhetik „politisch“? Insbesondere geht es dabei um aktuelle künstlerische Verfahren der Störung, Unterbrechung und Subversion. Im Weiteren steht zur Debatte, ob es derzeit eine Tendenz zu unpolitischer Kunst gibt und in welcher Hinsicht die verschiedenen Künste und intermediären Formen unterschiedliches politisches Potential besitzen.

- Eintritt frei
- Am 28.11.2019
- Beginn: 18.00 Uhr

**ERSCHLAGT DIE ARMEN!**

NACH DEM ROMAN VON SHUMONA SINHA -- AUS DEM FRANZÖSISCHEN ÜBERSETZT VON LENA MÜLLER (ORIGINAL © ÉDITIONS DE L'OLIVIER, PARIS, 2011) -- ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG --

INSZENIERUNG: NINA KUSTURICA

Bürokratische Apparate bergen das Potenzial zur Entmenschlichung. Das ist seit Franz Kafka und Hannah Arendt bekannt und von Menschheitsverbrechern wie Adolf Eichmann unter Beweis gestellt worden. Der 2015 erschienene Roman „Erschlagt die Armen!“ („Assommons les Pauvres!“) macht eindrucksvoll deutlich, dass dies auch für das Asylsystem Europas gilt. Am Beispiel Frankreichs zeigt Autorin Shumona Sinha nicht nur auf, dass „Menschenrechte nicht das Recht enthalten, dem Elend zu entkommen“, wie es im Roman heißt. Sie legt zugleich den tödlichen Zynismus offen, der den Umgang Europas mit Armut und Migration prägt.

Nina Kusturica wird in ihrer Inszenierung nicht nur die Konjunktur der Unmenschlichkeit in Europa zum Thema machen, auch der Machismo vieler Männer aus dem globalen Süden wird gebührende Erwähnung finden. Am Ende steht ein der Gegenwart angemessen düsteres Fazit, denn eine Lösung oder Verbesserung ist nirgendwo in Sicht. Alles steuert auf den großen Knall zu.

„Allen dreien folgt man gerne. (...) vor allem der sich haunah am Publikum verausgabenden Zeynep Buyraç. (...)“ nachtkritik.de

- Bühne und Kostüm: Selina Traun
- Dramaturgie: Hannah Egenolf
- Mit: Zeynep Buyraç, Veronika Glatzner, Oliver Huether
- Wiederaufnahme: 29.11.2019
- Weitere Vorstellung: 30.11.2019
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr

**COMING UP: DIE SIEDLER VON SÜD-WIEN**

EIN THEATRALES STADTSPIEL VON PLAY:VIENNA IN KOPRODUKTION MIT WERK X -- GEFÖRDERT DURCH SHIFT III --

LEITUNG: PHILIPP J. EHMANN UND CLARA HILRSCHMANN

Überall ist plötzlich vom „Recht auf Stadt“ die Rede, die zum Spekulationsobjekt mit ausgelagerten Mietskasernen zu verkommen droht. Hier will dieses interaktive theatrale Spiel-Konzept „Die Siedler von Süd-Wien zur Selbstermächtigung aufrufen.“ Play:Vienna verbindet die Siedlungen Kabelwerk, Schöpfwerk & Alterlaa und bringt Theater & Spiel vor Ort um Menschen (auch von außerhalb) die Möglichkeit zu bieten, diese Siedlungen näher kennenzulernen, sich auszutauschen und gleichzeitig die Identifikation mit dem eigenen Lebensraum zu erhöhen. Es wird ein nachhaltiges Spielkonzept vor Ort und mit den Bewohner\*innen der drei Siedlungen erarbeitet. Ziel ist die Vernetzung zwischen den Siedlungen und Bildung neuer Communities.

- Die Künstler\*innen aus dem Kollektiv Play:Vienna starten ihre Arbeit Mitte September 2019 mit offenen Laboren in den drei Siedlungen.
- Die Aufführungen sind für Frühling 2020 geplant.
- Weitere Infos und Daten der offenen Labore unter werk-x.at

**WERK X-PETERSPLATZ PETERSPLATZ 1, 1010 WIEN**

**VLMV (UK) LIVE „STRANDED, NOT LOST“**

ALBUM-RELEASE-KONZERT DER MEISTER DES (DARK) AMBIENT & POST-ROCK

VLMV (Sound „ALMA“) steht für atembauende Soundlandschaften und atmosphärische Klänge, die ebenso erhaben wie gewaltig nach einer „Ambient-Explosion im All“ klingen.

Das englische Duo besteht aus Pete Lambrou und Ciaran Morahan – beides Mitglieder der Instrumental-Post-Rock-Band Codes In The Clouds (UK).

Mit VLMV setzten die zwei Musiker neben der delikaten, fast schon zerbrechlichen Falschstimme von Lambrou, Gitarren, mehrere Delay-Pedale, Loop-Stationen und Soundsamples ein, um meditative, sich langsam ausbreitende Klanglandschaften zu kreieren.

Auf ihrer Herbst-Tour präsentieren VLMV ihre Neuerscheinung, das Konzeptalbum „Stranded, Not Lost“ (Fierce Panda Records, 2018), passenderweise im Bühnensetting von Simon Schabert zur Spielzeiteröffnung Produktion WASTED von Kate Tempest.

Allen Fans von Keaton Henson, Sigur Rós, Sleeping At Last, Explosions in the Sky wärmstens empfohlen.

„Alma create a shimmering soundscape of delicate ethereal beauty. Breath-taking in its scope and evoking imagery of the vastness of space.“ The Independent

- Am 26.09.2019
- Beginn: 20.30 Uhr
- Einheitspreis: € 10 (keine Ermäßigungen)

**WASTED OR ALIVE? – BEST OF POETRY SLAM MEETS KATE TEMPEST**

EINE KOOPERATION VON FOMP UND WERK X-PETERSPLATZ

Drei Granden des Poetry Slam treffen auf der Bühne die Figuren der britischen Spoken Word Ikone Kate Tempest, Ted, Charlotte und Danny, zum sprachlichen Duell.

Aus der einen Ecke rauschen die Zeilen begabter Poet\*innen, aus der anderen Tempests dichte Sprachkunst. Am Ende gibt es einen symbolischen Sieg und einen klaren Gewinner: das Publikum, denn wenn Sprache zeigt, was sie kann, gewinnen alle.

- Slammer\*innen: Precious Nnebedum (zweifache österreichische U20-Vizemeisterin, Graz), Anna-Lena Obermoser (österreichische U20-Meisterin, Graz), Elif Duygu (Wiener U20-Meisterin im Poetry Slam)
- Schauspieler\*innen: Anna-Sophie Fritz, Nikolaj Janocha, Onur Çağdaş Şahan

- Moderation: Henrik Szanto (österreichischer Meister & deutschsprachiger Vizemeister), Hosted by YASMO

- Am 28.09.2019
- Beginn: 20.00 Uhr

**WASTED VON KATE TEMPEST**

DEUTSCH VON JUDITH HOLOFERNES -- ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG -- EINE PRODUKTION VON MOROSIS KOLLEKTIV IN KOOPERATION MIT WERK X-PETERSPLATZ -- INSZENIERUNG: MOROSIS KOLLEKTIV

Charlotte, Ted und Danny sind um die dreißig und seit ihrer Jugend befreundet; sie kennen sich viel zu gut, als dass sie Lebenslügen des jeweils anderen glauben würden. Nur sich selbst lügen sie ganz erfolgreich in die Tasche. Danny plant immer noch den Durchbruch mit seiner Band, Ted ist von Büroarbeit und Beziehungstrott völlig frustriert und Charlotte kündigt ihren Job als Lehrerin und will endlich den Absprung ins Ausland schaffen. Am zehnten Todestag eines gemeinsamen Freundes treffen sie sich und verbringen zusammen eine Partynacht, die alles verändern soll.

WASTED beschreibt das Gefühl von „zua sein“ – den betäubenden Rausch – aber auch die verschwendete Lebenszeit, die mit der Jagd nach Anerkennung verbracht wurde.

Obwohl WASTED in London entstand, harmonieren die beiden Bedeutungen des Titels nirgends so bittersüß wie in Wien, wo das MOROSIS Kollektiv die österreichische Erstaufführung auf die Bühne bringt.

- Mit: Anna-Sophie Fritz, Nikolaj Janocha, Onur Çağdaş Şahan
- Musik: YOUCANCALLMEOLIVER
- Bühne: Simon Schabert
- Kostüme: Brigitte Schima
- Dramaturgie: Laura Zielinski
- Regie: Magdalena Suss
- Aufführungsrechte: rowohlt theater verlag, Hamburg
- Premiere: 03.10.2019
- Weitere Vorstellungen: 05., 06., 09., 10., 11., 12. & 13.10.2019
- Beginn: jeweils 20.00 Uhr
- Nach der Vorstellung am 09.10.: Artist Talk
- Nach der Vorstellung am 10.10.: „Bündnisse in der freien Szene. Diversität als Arbeitspraxis.“ Expert\*innen-Talk

**HOW TO PROTECT YOUR INTERNAL ECOSYSTEM**

EINE STÜCKENTWICKLUNG VON MIRIAM SCHMIDTKE IN ZUSAMMENARBEIT MIT MIMU MERZ -- URAUFFÜHRUNG -- EINE PRODUKTION VON ADA – ARTISTIC DYNAMIC ASSOCIATION UND ASIFISM IN KOOPERATION MIT WERK X-PETERSPLATZ UND VORBRENNER DES BRUX / FREIES THEATER INNSBRUCK --

INSZENIERUNG: MIRIAM SCHMIDTKE

Um Computerchips herzustellen, sind Orte minimalster Luftverschmutzung nötig, so genannte Reindräume.

Die Fabrikarbeit ist monoton, sozial isoliert und folgt einem strengen Fertigungsprotokoll. Die dort gefertigten Chips landen unter anderem in Smartphones, also jenen Gadgets, die für die Digitalisierung verantwortlich sind und das fordristische Arbeitssystem eigentlich abgelöst haben. Anstelle dessen ist ein Selbstverwirklichungsimpuls getreten, durch den wir lernen, perfekt zu repräsentieren. Die Konsequenz: wir studieren die besten Posen, die wir im Alltag stets wiederholen – unsere eigene Performance wird selbst wieder zur Fließbandarbeit.

Ausgehend von der Setzung einer Fertigungskette in einem Reindraum entsteht eine Performance an der Schnittstelle von Regie, Video, Sound, Sprache und Choreografie. In dieser intermediären, hochrhythmisch inszenierten Collage werden die gegenläufigen Aspekte der Innenwelt der Fabrik und der gesellschaftlichen Außenwelt miteinander in Beziehung gesetzt und Themen wie Arbeit und Loop, (Post)Fordismus und die Kommodifizierung des weiblichen Körpers verhandelt.

- Mit: Mimu Merz u. a.
- Kostüme: Florian Kiehl
- Komposition: Fabian Garrido
- Video, Lichtdesign, Technische Direktion: Martin Siemann
- Choreografie: Lisa Magnan
- Premiere: 23.10.2019
- Weitere Vorstellungen: 25., 26., 28., 29. & 30.10.2019
- Beginn: jeweils 20.00 Uhr

**DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS**

VON JOËL POMMERAT AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON ISABELLE RIVOAL -- EINE PRODUKTION VON THEATERNEBEL -- REGIE UND GESAMTLEITUNG: STEFAN LIBARDI

- Mit: Regina Adler, Walter Czipke, Jonathan Herkommmer, Ernst Hofer, Elfi Krieger, Gabriele Koller, Ute Kössler, Franz Kouril, Alexander Kreuzeder, Elina Libardi, Lioba Libardi, Jana Rose, Tena Mimica, Michael Schläger, Gertrude Schmid, Ernst Steinlesberger, Gertrud Straka, Angela Szivatz, Robert Winklehner, Elisabeth Zastiera

- Aufführungsrechte: MERLIN VERLAG, Gifkendorf
- Premiere: 06. 11.2019 – Beginn: 19.30 Uhr
- Weitere Vorstellungen: 07., 08. & 09.11.2019 – Beginn: jeweils 19.30 Uhr; 10.11.2019 – Beginn: 18.00 Uhr

**HAUPTSACHE GEMEINDEBAU. DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE.**

EINE STÜCKENTWICKLUNG DER HANDIKAPPT UNICORNS -- URAUFFÜHRUNG -- EINE PRODUKTION DER HANDIKAPPT UNICORNS IN KOOPERATION MIT WERK X-PETERSPLATZ -- INSZENIERUNG: ANDREAS STOCKINGER

Nach dem Selbstmord des Familienoberhauptes Edu sieht sich die gesamte Familie gezwungen, in der elterlichen Gemeindebauwohnung wieder zusammen zu kommen, um das Begräbnis des Vaters zu planen. Unter Alkoholgenuss entsteht eine explosive Atmosphäre – der eigentliche Grund für das Kommensensein tritt in den Hintergrund. Der Kreis der Hinterbliebenen, bestehend aus Ehefrau Gitti und ihren drei Töchtern, steht einer Situation gegenüber, die geprägt ist von (unerfüllten) Erwartungen: familiäre Geheimnisse werden gelüftet, soziale Klüfte, politische Einstellungen, all das prallt in dieser Enge aufeinander bis die Situation eskaliert.

ECHTE WIENER. Komu etwas prägt die Stadt Wien so stark wie der Gemeindebau. Sowohl in Hinsicht auf das Stadt- als auch auf das Gesellschaftsbild. Anhand von Interviews mit Bewohner\*innen des Gemeindebaus und dokumentarischen Materialien entwickelt Regisseur Andreas Stockinger ein sozial- und gesellschaftskritisches Stück. Die Familie dient als Abbild einer Gesellschaft, in der Meinungen statt Haltungen zählen und offensichtliche Widersprüche non-galant abgewunken werden. Dramaturgisch unterstützt und live untermalt durch charakteristische Wienerlieder.

- Mit: Josephine Bloë, Sophie Prusa, Lisa Weidenmüller u. a.
- Musik: David Mandlburger
- Ausstattung: Daniel Sommergruber
- Musikalische Leitung: Flora Königsberger
- Textfassung: Ursula Leitner und Andreas Stockinger
- Dramaturgie: Ursula Leitner
- Premiere: 21.11.2019
- Weitere Vorstellungen: 23., 27., 28., 29. & 30.11. sowie 05., 06. & 07.12.2019
- Beginn: jeweils 20.00 Uhr

**FOLLOW US ON**

